

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	V
Vorwort	VII
Tabellenverzeichnis	XIII
Abbildungsverzeichnis	XVII
A Einführung	1
1. Motivation und Zielsetzung.....	1
2. Vorgehen und Methode	5
B Begriffliche und konzeptionelle Grundlagen	7
1. Literaturüberblick zur Kontrolle von Beteiligungen	7
1.1 Begriffliche Abgrenzung.....	7
1.2 Deutschsprachige Literatur.....	8
1.3 Englischsprachige Literatur.....	12
2. Die Management-Holding als Analyseobjekt.....	14
2.1 Markt vs. Hierarchie als Spannungsfeld	14
2.2 Der Konzern aus juristischer und ökonomischer Sicht	19
2.3 Idealtypische Formen funktionaler Konzernorganisationen	25
2.4 Zum Begriff der Beteiligung	30
3. Grundlagen der Beteiligungskontrolle.....	32
3.1 Handelnde Akteure als Basis der Unternehmensführung	32
3.2 Begriffliche Abgrenzung des Beteiligungscontrollings	36
3.2.1 Beteiligungscontrolling als Rationalitätssicherung der Beteiligungsführung	36
3.2.2 Aufgabenbereiche des institutionellen Beteiligungscontrollings	39
3.3 Rationalitätssicherung durch Analysten des Eigenkapitalmarktes	40
3.3.1 Die Informationseffizienz als Determinante der Funktionsfähigkeit des Eigenkapitalmarktes	41
3.3.2 Rationalitätssicherungspotenzial von Analysten des Eigenkapitalmarktes	43
3.4 Rationalitätssicherung und Beteiligungskontrolle	47

3.4.1	Beteiligungskontrolle als Funktion der Rationalitätssicherung	47
3.4.2	Horizonte der Beteiligungskontrolle	51
3.4.3	Objekte der Beteiligungskontrolle	55
3.4.4	Die Kontrollaufgabe des institutionalisierten Beteiligungscontrollings	57
3.4.5	Spezifika der Kontrolle von Mehrheitsbeteiligungen	59
C	Ableitung kontrollererfolgsmaximierender Parameter	63
1.	Kontrollerfolg als Maxime	63
2.	Strategien zur Überwindung von Eignungsdifferenzen	65
2.1	Überblick	65
2.2	Reduktion von Fähigkeitsdifferenzen	68
2.2.1	Erhöhung des Kontrollpotenzials	68
2.2.1.1	Verbesserung der Datenverfügbarkeit	68
2.2.1.1.1	Informationsbreite strategischer Informationen im Berichtswesen	69
2.2.1.1.2	Verlässlichkeit der Informationen im Berichtswesen	71
2.2.1.1.3	Aktualität und Informationsbreite durch ergänzende Einbindung einer informellen Berichterstattung	73
2.2.1.2	Instrumentalisierung anderer Akteure	74
2.2.1.2.1	Nutzung der Informationsfunktion des Eigenkapitalmarktes ..	75
2.2.1.2.2	Nutzung der Kontrollfunktion des Eigenkapitalmarktes	76
2.2.1.3	Erhöhung des Umfangs der strategischen Kontrolle	78
2.2.1.3.1	Breite der strategischen Kontrolle	79
2.2.1.3.2	Tiefe der Kontrolle	83
2.2.2	Verringerung des Kontrollbedarfs	86
2.3	Reduktion von Präferenzdifferenzen	88
2.3.1	Generierung zusätzlicher Vertragskosten	88
2.3.2	Erhöhung der subjektiven Eintrittswahrscheinlichkeit	90
2.4	Übersicht über die Forschungshypothesen	91
D	Determinanten der Kontrolle von Beteiligungen	95
1.	Kategorien von Determinanten	95
2.	Größe des Konzerns	96
3.	Vertrauenskultur	98

4. Wettbewerbsintensität.....	103
5. Finanzielle Lage der Tochtergesellschaft	105
6. Übersicht über die Forschungshypothesen	106
E Operationalisierung des Forschungsmodells	109
1. Grundlegende Aspekte der Operationalisierung.....	109
2. Operationalisierung der Gestaltungsparameter der Kontrolle	110
3. Operationalisierung des Erfolgs der Kontrolle.....	119
4. Operationalisierung der Determinanten.....	121
F Methodische Konzeption der Untersuchung	123
1. Datenerhebung und Datengrundlage	123
1.1 Datenerhebung.....	123
1.2 Datengrundlage	124
2. Grundlagen der Konstruktmessung	127
2.1 Gütebeurteilung der Messung	127
2.1.1 Reliabilität und Validität.....	127
2.1.2 Gütekriterien der ersten Generation.....	129
2.1.3 Gütekriterien der zweiten Generation.....	132
2.2 Konstruktmessung.....	141
2.2.1 Gestaltungsparameter der Kontrolle	141
2.2.2 Erfolg der Kontrolle	161
2.2.3 Determinanten der Kontrolle	166
3. Dependenzanalyse	169
G Ergebnisse der empirischen Erhebung.....	175
1. Bestandsaufnahme zur Gestaltung der Kontrolle von Beteiligungen.....	175
1.1 Bestandsaufnahme zur Informationsbereitstellung	175
1.2 Bestandsaufnahme zur Nutzung des Kapitalmarktes	177
1.3 Bestandsaufnahme zur Gestaltung der operativen und strategischen Kontrolle.....	178
1.3.1 Umfang der strategischen Kontrolle	178
1.3.2 Fokussierung der operativen Kontrolle.....	180
1.4 Bestandsaufnahme zur Anreizkompatibilität der Incentivierung.....	182

2. Prüfung der aufgestellten Hypothesen.....	183
2.1 Grundlegende Aspekte der Hypothesenprüfung	183
2.2 Gestaltung der Kontrolle und Erfolg der Kontrolle	184
2.3 Kontextfaktoren der Kontrolle	188
2.4 Diskussion der Ergebnisse.....	195
H Schlussbetrachtung.....	199
1. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	199
2. Kritische Bewertung und weiterer Forschungsbedarf	202
3. Implikationen für die Praxis	206
Anhang.....	209
1. Deskriptive Auswertungen der untersuchten Konstrukte	209
2. Untersuchung der Diskriminanzvalidität – Kontextabhängigkeit	210
Literaturverzeichnis	211